

Kinderrechte praktisch umsetzen!

DAR BOUIDAR

ein Zuhause für alleingelassene Kinder in Marokko

Warum braucht es ein Kinderdorf in Marokko? Wer Marokko besucht erkennt, dass das Land schön und die Gesellschaft voller Widersprüche ist. Im Königreich sind Traditionen und die Religion lebendig. In dieser Welt ist leider kein Platz für ledige Mütter und ihre Kinder. In Marokko ist die größte Schande (Hchouma) für eine Frau, ein uneheliches Kind zu bekommen. Ledige Mütter werden von der Gesellschaft und vom Gesetz diskriminiert. Der Druck der Umgebung ist so groß, dass vor allem sehr junge Mütter Babys im Geheimen zur Welt bringen und sie weggeben. Sie kommen dann in Heime, wo ihnen ein Leidensweg bevorsteht. Marokko verzeichnet einen alarmierenden Zuwachs der Anzahl weggelegter Kinder von alleinstehenden Müttern, jährlich sind es schätzungsweise zwischen 6000 - 8000. Es gibt keine offizielle Statistik. Darüber darf nicht offen gesprochen werden. Diese verborgene Verletzung der Kinderrechte ist unübersehbar.

Ein Schweizer hilft

Hansjörg Huber, ein ehemaliger Versicherungsfachmann aus Zürich, hat drei wichtige Eigenschaften: Er ist wohlhabend, hat ein großes Herz und ist voller Tatendrang. „Man muss diese Kinder beherzen“ sagt er. Er hat 2012 angefangen, aus eigenen Mitteln ein ganzes Dorf zu bauen. Am Fuße des Atlas, in einer beschaulichen Gegend, wird auf 10 Hektar Land ein Kinderdorf gebaut, das 80 – 100 ausgesetzten Kindern ein Zuhause, eine Gemeinschaft, eine Schule und damit eine Zukunft ermöglicht. Das Dorf umfasst 13 Familienhäuser, Schulhaus, Krankenstation, Moschee, Gästehäuser, Musterbauernhof und Kunstgalerie. Integriert im Dorf ist ein Ambulatorium von Frau Dr. Brida von Castelberg zur Betreuung der Frauen in den umliegenden Dörfern. Im April 2015 sind die ersten 13 Kinder eingezogen. Langsam füllt sich das Dorf mit Leben und Kinderlachen. Die Kinder werden eine umfassende Förderung und Erziehung bekommen, welche Ihnen den Stolz gibt, einst als erwachsene Bürger in der marokkanischen Gesellschaft ihren Platz zu haben.



Die vier Grundpfeiler des Kinderdorfes

Der familienorientierte Ansatz des Kinderdorfes basiert auf den Prinzipien der UNO-Kinderrechtskonvention. Auf dieser Grundlage wurden vier Grundsätze definiert:

- 1) Jedes Kind braucht eine zuverlässige und vertrauenswürdige Bezugsperson, eine Mutter.
- 2) Jedes Kind soll auf natürliche Weise mit Schwestern und Brüdern aufwachsen.
- 3) Jedes Kind soll in einem Haus wohnen und es als sein eigenes Zuhause empfinden dürfen.
- 4) Jedes Kind soll in einer dörflichen Umgebung leben können, die für seine Entwicklung hilfreich ist.

Nachhaltigkeit

Um Nachhaltigkeit und eine Integration in die marokkanische Gesellschaft zu erreichen, wurden jeder Schritt mit den Behörden abgestimmt und dauerhafte Strukturen geschaffen: Beschäftigte Architekten, Anwälte, Bauarbeiter, Gärtner, Wächter, Mütter, Erzieherinnen sind Marokkaner, meistens Berber. So auch die Direktorin des Dorfes, sie ist selbst als weggelegtes Kind aufgewachsen. Im schulpflichtigen Alter werden die Kinder in die nahegelegene Stadt Tahanout eingeschult. Das medizinische Personal des Kinderdorfes wird die ärztliche Versorgung der Berberdörfer in der Umgebung unterstützen. Ambulanzfahrzeuge stehen zur Verfügung. Kürzlich wurde eine marokkanische Ärztin eingestellt. Die Strukturen der ärztlichen Versorgung sind im Aufbau.



„Tue Gutes und sprich darüber“, sagt Hansjörg Huber

Das Kinderdorf Dar Boudiar braucht Unterstützung

In der Schweiz, Deutschland und Frankreich wurden Vereine gegründet, die für das Kinderdorf professionell arbeiten. Jeder Mitgliedschaftsbeitrag und jede Spende werden zu 100% für den Betrieb und den Unterhalt des Kinderdorfs verwendet. Sämtliche Verwaltungskosten werden durch die Vorstandsmitglieder der Vereine aus privaten Mitteln bezahlt. Zur Fertigstellung des Dorfes und des laufenden Betrieb braucht das Kinderdorf weitere Unterstützung. Durch eine Mitgliedschaft und einen jährlichen Beitrag in einer Höhe von mind. 100 € können Sie das Kinderdorf unterstützen. Fall Sie eine Reise nach Marokko planen, können Sie jederzeit Dar Boudiar besuchen. Die Gäste werden mehrmals wöchentlich durch das Kinderdorf geführt.

Weitere Informationen: www.kinderdorf-marrakech.ch oder www.kinderdorf-marrakech.de oder beim Verein zur Unterstützung „Les enfants Dar Boudiar“ Schipfe 25 8001 Zürich (j.schaetzle@kinderdorf-marrakech.ch).

Fachärzte für Pädiatrie, Frauenärzte, Krankenschwestern, Physio- und Ergotherapeuten können sich als Freiwillige zu einem mindestens dreiwöchigen Einsatz zur Unterstützung des einheimischen medizinischen Personals melden. Für Reise und Unterhalt müssten sie selber aufkommen. Arabischkenntnisse sind nicht nötig. Französischkenntnisse sollten vorhanden sein. Bei Interesse sollte ein kurzer CV und der Zeitraum der Verfügbarkeit angegeben werden. Schicken Sie diese bitte an: Fondation@lesenfantsdarboudiar.org und grhuss@t-online.de

Dr. Gottfried Huss MPH, Sonnenweg 7, 79618 Rheinfelden